

Wie soll man nicht krank werden?

Beitrag von „nihilist“ vom 4. Februar 2025 18:39

Zitat von Emerald

2023 war ich im Oktober und November gefühlt durchgehend krank und ein Infekt hat den nächsten abgelöst. Zwei Ärztinnen (eine in Vertretung meiner eigentlichen Hausärztin) haben mir erklärt, dass 4 oder 5 Infekte in einem Winter nicht besorgniserregend bzw ungewöhnlich sind, wenn man als Lehrer/Lehrerin arbeitet.

Kinder (in meinem Fall 5.Klässler) gehen krank in die Schule und niesen und husten einen einfach ständig an. Auch ältere Schüler kommen leider immer wieder sichtlich krank zur Schule. Einige Kollegen/Kolleginnen leider ebenfalls. Ich saß zwei Stunden in einer Leko in der meine Sitznachbarin durchgehend hustete. Unerklärlicherweise hatte ich drei Tage später auch Husten.

Ich kann dir nur den Tipp geben, zu Hause zu bleiben wenn du nicht arbeitsfähig bist. Es ist (meiner Meinung nach) auch nicht verkehrt, zum Arzt zu gehen, wenn ein Infekt nach zwei, drei Tagen nicht besser wird, um es abklären zu lassen. Ich habe vor einigen Jahren mal eine Mittelohrentzündung verschleppt und musste schließlich 10 Tage zu Hause bleiben.

ich habe schon in dem anderen krankheitsthread geschrieben, dass ich seit corona im sommer nun den 4. infekt hatte und jetzt bin ich auch noch verschnupft mit halsweh trotz unterrichtens mit ffp2-maske. meine ärztin sagte dasselbe wie deine. allerdings habe ich jetzt schon zusammengerechnet 6 wochen fehlzeit und wenn sie nicht so nett verschiedene diagnosen aufgeschrieben hätte, wäre ich jetzt schon im krankengeld. und theoretisch stände jetzt ein BEM- gespräch an. denke nur, dass meine schulleitung nicht dran denken wird.

das alles macht jedenfalls nicht gerade ein gutes gefühl. man denkt irgendwie, man hätte sein gehalt nicht verdient, weil man so eine lusche ist. und das wiederkommen nach krankheit nervt auch.. da kommen dann stolz einige erstklässler an: "ich hab das arbeitsheft schon voll, weil herr k. (quereinsteiger) gesagt hat, wer fertig ist, darf einfach weitermachen!" - blick ins arbeitsheft: neue themen wurden nicht eingeführt, daher wurde kaum was begriffen, z.b. buchstaben/wörter in falscher schreibrichtung nachgemalt, die vorher nicht einmal gelesen wurden, lautwert der buchstaben wurde missverstanden, in mathe wurde nichts verbalisiert..korrigiert oder verglichen wurde natürlich auch nichts.. *seufz*.. und man will zum dank fürs vertreten ja nicht mit den kollegen meckern (denen man allerdings extra in mails das vorgehen in unteren klassen erklärt hatte). manche kollegen machen sich wohl ne lockere stunde zum mailen am smartphone, während die arbeitshefte vollgemalt werden. kennt ihr sowas auch?